

Presseinformation

Open Water Dialogues

Dialoge und Impulse zur Zukunft unseres Wassers, 22. bis 24.3.2024, Bad Ischl

„Es ist unsere Aufgabe, Unruhe zu stiften, zu wirkungsvollen Reaktionen auf zerstörerische Ereignisse aufzurütteln, aber auch die aufgewühlten Gewässer wieder zu beruhigen, ruhigere Orte wieder aufzubauen.“ Donna Harraway

Das Konzept der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzammergut 2024 basiert auf Salz und Wasser sowie der Ressource Holz. Diese haben den Abbau und die Verarbeitung des lebensnotwendigen und namensgebenden "weißen Goldes" überhaupt erst möglich gemacht. Die drei Elemente prägen die Region bis heute. Wasser ist angesichts des fortschreitenden Klimawandels und der notwendigen Wende im Klimaschutz ein Schlüsselfaktor, den wir in den [Open Water Dialogues](#) fokussieren und mit Expert*innen aus Wissenschaft, Kunst und Praxis öffentlichkeitswirksam verhandeln.

Ein disziplinenübergreifender und multiperspektivischer Ansatz ermöglicht es, Dialoge auf Augenhöhe zu führen. Interessierte jeden Alters und unterschiedlicher Hintergründe sind eingeladen, ihre Teilnahme selbst zu gestalten und aus transdisziplinären Expertisen, Personen und Themen zu wählen - aus unterschiedlichen Formaten wie Impulsvorträgen, *WaterDates* - face-to-face Gesprächsrunden, Workshops, *ClimateWalk*, Screenings oder performativen Interventionen.

Von der Polarexpertin über Klima-Künstler*innen, Hydrogeolog*innen bis hin zu Klimaaktivist*innen und Landwirt*innen versammeln sich vielfältige lokale, nationale und internationale Stimmen zum gemeinsamen Dialog über die Zukunft unseres Wassers und deren gesellschaftspolitische Auswirkungen.

Das Format setzt direkte Impulse für gegenwärtiges Denken und Handeln der Teilnehmenden. Denn nur mit sozialer und kultureller Einbettung durch (Umwelt-)Bildung und auch Behandeln von Themen wie Klimaungerechtigkeit kann eine Wende in der fortschreitenden Klimakrise gelingen.

Kontakt:

Ingrid und Jörg Schaubberger (Projektleitung- und träger*innen): office@schauberger-naturtechnik.at; +43 664 4628134 und +43 664 1127822

Fariba Mosleh (Kuratorische Projektleitung): office@studiooneprojects.com; +43 650 8921187



Programmorschau

Freitag, 22.3.2024: 17 - 22 Uhr (PKS-Villa, Bad Ischl-Engleithen)

Get together, *Keynote Speeches* von Helga Kromp-Kolb (DE) und Li An Phoa (EN)
Künstlerische Beiträge: Edgar Unterkirchner (sax), Paloma Obispo (Performance) und Christa Haager (Lesung)
Begrüßung der Expert*innen und Künstler*innen der *Open Water Dialogues*
Installationen *water cosmos* (Markus Jeschaunig), *Fahnenmeer* (Stella und Peer Bach)
Flying Buffet – Weinverkostung: Weingut Söll *Sanfter Weinbau*
(Einlass ab 16:30 Uhr)

Samstag, 23.3.2024: 09 - 18 Uhr (Trinkhalle Bad Ischl)

9:15 – Begrüßung

9:30 – Impulsvorträge von Thomas Brudermann, Elisabeth Spitzer, Reinhard Steurer (DE), Rose Kobusinge (EN)

11:00 – *WaterDates (4 x 20 min)* mit Peer Bach, Thomas Brudermann, Elmar C. Fuchs, Markus Jeschaunig, Roman Klymenko, Rose Kobusinge, Helga Kromp-Kolb, Maria Holter, Agnes Peschta, Li An Phoa, Hansjörg Schenner, Jörg Schauburger, Johannes Siegmund, Christine Sindelar, Hannes Söll, Elisabeth Spitzer, Reinhard Steurer, Josef Wanzenböck, Janina Zeleny u.a.m.

Künstlerische Interventionen: u.a. *Cut around the World* mit Carmen Subota

13:00 – Mittagspause

14:00 – *ClimateWalk* mit Artists for Future & Fahnenmeer & Trommelgruppe Vento Sul

14:45 – Impulsvortrag Elm *Applied Water Physics oder: Die mysteriösen Geheimnisse des Wassers*

14:45 - 16:45 – Workshop I (für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren): *Wasser Welten* mit Christian Humer von Südwind OÖ (Anmeldung notwendig) (DE)

15:15 - 16:45 – Workshop II: *Bauen mit dem Fluss* mit Franz Fitzke und Klaus Rauber (Offener Workshop) (DE/EN)

15:15 - 16:45 – Workshop III: *Transformative Gemeinschaften: Umweltprivilegien reflektieren und gesellschaftliches Handeln stärken* mit Natalia Hecht (Anmeldung notwendig) (DE)

15:30 - 16:15 – Führung durch die Sudhaus-Ausstellung *kunst mit salz und wasser* mit Kurator Gottfried Hattinger (DE)

17:00 - 18:00 Uhr – Podiumsdiskussion (DE/EN)

(Einlass ab 8:30 Uhr)

Moderation Samstag: Teresa Wirth (Die Presse)

Sonntag, 24.3.2024: 09 - 16 Uhr

(vormittags: Trinkhalle Bad Ischl, nachmittags: PKS-Villa, Bad Ischl-Engleithen)

9:00 – *Alles in/im Fluss?* Vortrag von Christine Sindelar (Wasserlaborleiterin BOKU Wien), Fließgewässerforschung/River Research (DE)

9:30 – *RiverWalk* mit Li An Phoa am Traunufer (Anmeldung notwendig) (EN/DE)
Alternativ: *Stadtführung Bad Ischl* (Anmeldung notwendig) (DE/EN)

11:00 – Renata Schmidtkunz (ORF, Ö1-Aufnahme): *Im Gespräch ... mit Lucía Muriel* zur dekolonialen Perspektive auf Klimabewegungen und Fragen sozialer Gerechtigkeit (DE)

13:00 – *Picknick for Future* (PKS-Villa, Bad Ischl-Engleithen)
Begegnung mit Wasser – Ein Wasser-Trinkritual von Regina Hügli & Natalia Hecht

Filmpremiere: *Schaubergers Vermächtnis* von Franz Fitzke (DE)

Führung durch die Schauräume der *Schauberger-Wasserforschung* (DE/EN)

Begrenzte Teilnehmendenzahl, Anmeldung erforderlich (Salzkammergut Ticketing, siehe unten)
Ticketpreise frei wählbar („Pay-as-you-wish“), Jugendliche bis 26 Jahren frei
Großteil der Vorträge und WaterDates in Deutsch (DE), einzelne in Englisch (EN)
Änderungen vorbehalten

Tickets: <https://ticketing.salzkammergut.at/de/buyingflow/tickets/10171/>

Detailprogramm und Näheres zu den Mitwirkenden:

<https://www.salzkammergut-2024.at/veranstaltungen/open-water-dialogues-3/>

Kontakt:

Ingrid und Jörg Schaubberger (Projektleitung- und träger*innen): office@schauberger-natur-technik.at;
+43 664 4628134 und +43 664 1127822, www.pks.or.at

Fariba Mosleh (Kuratorische Projektleitung): office@studiooneprojects.com; +43 650 8921187

Programmauszug: Workshops & Künstlerische Interventionen

Samstag, 23.3.2024

Cut around the World

Performative Intervention von Carmen Subota

Die Besucher*innen der *OpenWaterDialogues* haben die besondere Gelegenheit, sich im *Cut around the World* Pop-Up-Salon von der Stylistin und Geographin Carmen Subota die Haare schneiden zu lassen. Ihre Haare werden Teil von *Hair Help the Oceans*, einem Projekt, welches dem abgeschnittenen Rohstoff einen weiteren Sinn verleiht. Ein Kilogramm Haare kann bis zu acht Liter Öl von der Wasseroberfläche verschmutzter Gewässer aufsaugen. Außerdem werden ausschließlich Produkte ohne Mikroplastik verwendet, welche im Abwasser biologisch abbaubar sind.

Cut around the world inspiriert als soziales und ökologisch nachhaltiges Projekt Menschen dazu, ihre Handlungsfähigkeiten zu verstehen und selbst aktiv zu werden.

Samstag, 23.03.2024

Uhrzeit: 11:00 bis 13:00 & 15:00 bis 17:00

Ort: Trinkhalle Bad Ischl



(C)Renate Schwarzmüller

ClimateWalk - KlimaMarsch mit Artists for Future, Fahnenmeer und Vento Sul

Samstagnachmittag begeben sich die Teilnehmenden der [Open Water Dialogues](#) auf die Straßen der Innenstadt Bad Ischls zu einem *ClimateWalk*. Die Artists for Future Austria laden zur Kundgebung mit dem *Fahnenmeer*, musikalisch begleitet von der Trommelgruppe Vento Sul. Das Projekt Fahnenmeer wurde 2020 von Peer und Stella Bach ins Leben gerufen. Sie setzen damit ein künstlerisches Protestzeichen und knüpfen an kämpferische Kunsttraditionen an, die mit den Mitteln der Kunst politischen und sozialen Anliegen Aufmerksamkeit verschaffen. Wir müssen die Erde nicht retten. Es reicht, wenn wir aufhören, sie zu zerstören! Die zahlreichen Krisen der Gegenwart zeigen uns, dass die Ausbeutung der Ressourcen der Erde überschritten wurde.

Mit dem *ClimateWalk* in der Ischler Innenstadt setzen die *Open Water Dialogues* ein Zeichen im öffentlichen Raum zur Sichtbarmachung der Thematiken rund um den Klimawandel, welcher uns alle betrifft.

Komm zum *ClimateWalk* und trage auch du eine Fahne!

Samstag, 23.03.2024

Uhrzeit: 14 Uhr

Teilnahme ohne Anmeldung möglich

Treffpunkt: Eingang Trinkhalle Bad Ischl



©Tom Poe

WORKSHOP:

Wasser Welten

Workshop-Leitung: Christian Humer / Südwind OÖ

Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Im Workshop *Wasser Welten* im Rahmen der [Open Water Dialogues](#) wird diese auf interaktive Art und Weise erfahrbar gemacht.

Die teilnehmenden Jugendlichen beschäftigen sich u. a. mit folgenden Fragen:

Wasserglück: Welchen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt? Wie ist Wasser global verteilt?

Virtuelles Wasser: Wo überall steckt Wasser drin? Was ist eigentlich grünes, blaues und graues Wasser? Wie viel Wasser verbrauchen wir täglich?

Alternativen entwickeln: Wie können wir achtsamer mit Wasser umgehen? Wie kann das Recht auf sauberes Trinkwasser für alle Menschen verwirklicht werden?

Dialoggruppe: Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren

Samstag, 23.03.2024

Uhrzeit: 14:45 - 16:45

Ort: Trinkhalle Bad Ischl

Begrenzte Teilnehmendenzahl: bis 20 Personen

[Anmeldung](#) (auch unabhängig von Konferenzteilnahme möglich)



©Südwind

WORKSHOP:

Transformative Gemeinschaften: Umweltprivilegien reflektieren und gesellschaftliches Handeln stärken

Workshop-Leitung: Natalia Hecht

Im Rahmen dieses Workshops wird gemeinsam über Umweltprivilegien reflektiert und Strategien zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Individuen und Gemeinschaften werden skizziert. Die Teilnehmenden setzen sich mit strukturellen Herausforderungen und mit Privilegien verbundenen Emotionen auseinander. Es wird der Frage nachgegangen, welche Rolle gemeinschaftliche Organisation, kollektive Kreativität, dekoloniale und feministische Perspektiven sowie diversitätssensible Umweltkompetenzen für einen gerechten und nachhaltigen Wandel spielen können.

Samstag, 23.03.2024

Uhrzeit: 15:15 bis 16:45

Ort: Trinkhalle Bad Ischl

Begrenzte Teilnehmendenzahl: bis 20 Personen

[Anmeldung](#) im Zuge des Ticketerwerbs



©pixapay.com

Offener Workshop - Bauen mit dem Fluss (DE/EN)

Workshopleitung: Klaus Rauber und Franz Fitzke

Heute ist ein Großteil der europäischen Fließstrecken verbaut, meist begradigt und von Querbauwerken unterbrochen. Der Transport von Sedimenten wie Schotter und Sand wird unterbunden, Fische können nicht flussaufwärts ziehen.

Schon vor bald 100 Jahren kritisierte der oberösterreichische Wasser- und Naturforscher Viktor Schauberg diese Art des Flussbaus: *“Die ... Wasserlaufregulierung nimmt auf das Wesentliche, die innere Belebung des Wassers, keine Rücksicht.”*

Eine seiner Schlussfolgerungen war: um einen Fluss zu revitalisieren, dürfe man diesen nicht von den Ufern her regulieren, sondern durch Einbauten im Fluss selbst. Nebeneffekt: Baumaßnahmen sind kostengünstiger als herkömmliche harte Uferverbauungen und Gemeinden ersparen sich teuren Grunderwerb.

Die nunmehr angewandten Bauweisen, angelehnt an Vorschläge Schaubergers, sind heute in der Fachwelt als *Instream River Training*, abgekürzt *IRT*, bekannt. Die Einbauten im Fluss erzeugen eine Strömungsvielfalt, die das Gewässer und nicht zuletzt die Fischpopulation sichtbar belebt. Immer wieder ist in diesen Gewässern zu beobachten, wie sich das Wasser zu Wirbeln einrollt.

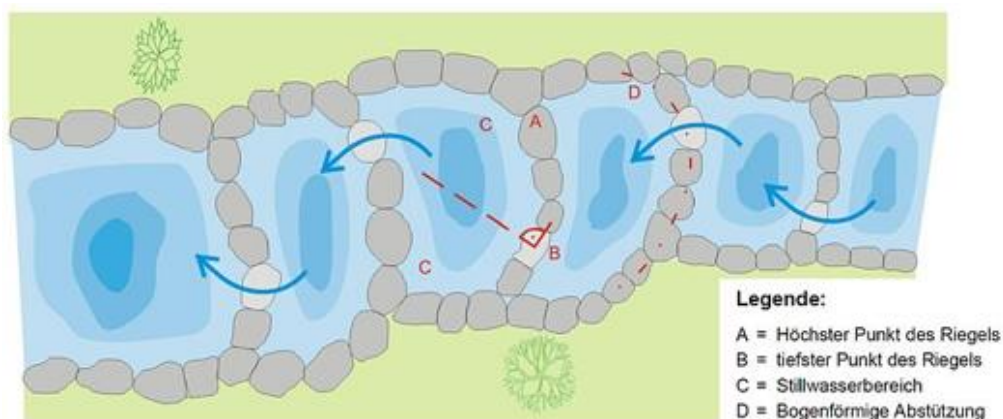
Einen Schwerpunkt des Workshops bilden Erläuterungen zum naturnahen Flussbau. Dazu laden Beispiele der Wirbelbildung im Kleinformat sowie der Mäanderbildung auf glatten Oberflächen zum Experimentieren ein.

Samstag, 23.03.2024

Uhrzeit: 15:15 bis 16:45

Ort: Trinkhalle Bad Ischl

Offener Workshop, keine Anmeldung für Konferenz-Teilnehmende notwendig



©M. Mende et al. / IRT-Pendelrampe in Theorie und Praxis

Sonntag, 24.3.2024

RiverWalk - Flussuferwanderung mit Li An Phoa
Drinkable Rivers, compass for the 21st century (EN)

Die Umweltforscherin lädt zu einem Spaziergang an zwei Fließgewässern – Traun und Ischl. Diese finden im Stadtgebiet von Bad Ischl zueinander.

Zudem stellt Li An Phoa ihr neues Buch *Drinkable Rivers* vor. Darin beschreibt sie ihre Beobachtungen bei Wanderungen, die sie an Flüssen gemacht hat. Darunter an der Maas, die sie von der Quelle in Frankreich über Belgien bis zur Mündung in den Niederlanden entlang gewandert ist.

Ihre Geschichte als Flussbeobachterin beginnt vor etwa 2 Jahrzehnten: Im Jahr 2005 fuhr Li An Phoa mit dem Kanu die gesamte Länge des Rupert, eines Flusses in Kanada, hinunter. Auf der ganzen Strecke konnte sie Wasser direkt aus dem Fluss trinken. Als Li An drei Jahre später zurückkam, konnte sie nicht mehr aus dem Rupert trinken. Der Fluss war durch Dämme und Bergbau verschmutzt. Fische starben, Menschen wurden krank. Das empfindliche Gleichgewicht im Ökosystem war zerstört. Li An erkannte, dass trinkbare Flüsse ein Indikator für ein gesundes Leben sind.

Sonntag 24.03.2024, 9:30 – 11:00

Treffpunkt: Trinkhalle Bad Ischl

Begrenzte Teilnehmendenzahl: bis 25 Personen

[Anmeldung](#) im Zuge des Ticketerwerbs

Der *RiverWalk* findet hauptsächlich auf Englisch statt.



© Henk Ganzeboom

Begegnung mit Wasser

Ein Wasser-Trinkritual beim Picknick for Future

Performative Intervention von Regina Hügli und Natalia Hecht

Zum Auftakt des Picknicks for Future sind die Besucher:innen eingeladen, ihre Verbindung zu Wasser neu zu erleben. Unter Anleitung der Künstlerinnen Regina Hügli und Natalia Hecht werden ein Ritual des Wasser-Trinkens und weitere sinnliche Begegnungsformen mit Wasser durchgeführt. Diese ermöglichen es, aus der alltäglichen Routine der Wassernutzung auszutreten. Mit dem aufmerksamen Beobachten und Teilen unserer Empfindungen können Gespräche ins Fließen kommen, die neue Aspekte der Verbindung mit uns selbst und mit dem lebenspendenden Element zum Vorschein kommen lassen.

Sonntag, 24.03.2024

Uhrzeit: 13:00 - 14:30

Ort: PKS Villa Bad Ischl - Engleithen

Teilnahme für alle Konferenzbesucher*innen möglich

Anmeldung



© Kramar, Kollektiv Fischka